# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.

Ericeint auch unter dem Titel: Kaffanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal mochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm, Sosmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rb. - Redakteur: Paul Jorschick, Biebrich a. Rb.

Mleinzeile ober beren Raum 75 &. Reklamezeile 250 A. Siliale in Hochheim: Jean Cauer,

Ungeigenpreis: für die Sgefpnitene

Nº 85

Samstag, ben 23 Juli 1921.

Polithenikorto Frankfurt (Medin) Hr. 19114

Rabraana

# Amilicher Teil.

Bezugspreis: monattich 250 & einschließtich

Bringerlobn. Wegen Doftbegug naberes

bei febem Postamt.

ntrefet an bie ederum, Sintet

Ces ist

szmede

ot brach . Golde erfucher hohen and ge-hareiten

ufmans n Kopfr Baffin jung 511,

ieberge Bald ibejdafe

murben

ben and n. Der er Enti-fam mit

it eines ichaftlich

erungen

nen auf

nbbabes n Rhein in einen en fonn

(Eltern divisimm aber im

fen. 25 Trup n Wald-ine ge-

nd unge uer er beife in

Cheicheli 875 Che

de über

undigun! Luslich

28ilben pormib

(Bejchob)

# [dyover

Stirften Scheuns ens. Da

iter man

Ermitte

Chopfe und er

den Iod enhaufen

sidhrigen

kinder in die Leicke ven. Die

ber Bediheit fich wesen is:

1920 Bi#

arten bei Mbarten

ifest

Mheim.

cwiinids.

perein

a lige in

dunti

antel

the Qualitat

Ribeis. E 504.

elp

8 Uhr

fein-

Hardfreis Wiesbahen. Ar. 2125/1.

ben herrn Lanbrat Bilesbaben.

3ch habe die Ehre, Ihnen die vorliegende Be-

Stantfure nach Cronberg über Robe,heim (Bure im Schnhof in Robelheim). Bon Ober-Urfet nach Ronigftein (Bure in

Briebridehof). Ben Limburg-Camberg nach Ronigftein (Buro

in Waisberf). Bon Rirberg nach Reuhof (Buro Subner-Rirde Limbach).

Bon Limburg nach Dieg (Buro in Freiendieg). Bon Glaffel nach Dieg über Mull (Buro in

Bon Staffel nach Montabaur (Buro in Geor

Mindigen).

Hon Hehen-Urderf nach Seiters und von Altenfirden nach Seiters (Buro in Seiters).

Die Straße von Schwitten nach Rieberreisenters mirb außerdem verläufig als gesehmäßig vorseichriebene Straße betrachtet unter bem ausdrüßt. ichen Borbebolt, bag bie Bollvorichriften vorläufig

Wicobaden, ben 15. Juli 1921. S.) geg. 28 impffen.

Bird biermit zwede genouer Beachtung be-Wicobaben, den 18. Juli 1921. Der Landrat. 3. B.: Biefer.

Bejegl.

Der Rommandierende General der Armee briogt in Erinnerung, daß gemäß früherer Berord-nungen und laut Artikel 28 der Berlitzung Ar. 2 der Interalliserten Rheinfandkommission in den be-litätze Erdikaren au der Schreinischen ferena nerlehten Gebieten, es ben Schontwirten ftreng ver-boten ift, an die Soldaten aller Grabe der franzö-fichen Besahungstruppen Altohot, Litore ober gif-lige ober besäubende Substanzen zu verlaufen ober

Unentgeilich abzugeben. Dieses Berbot erftreckt sich auf alle Getränke mit altshalischer Basis, wie Walaga, Portwein, Grozs, Punsche etc., aber wicht auf Wein, Apiel-

mein und Bier Indeffen, mit Rudficht auf Die vielen Falle von Trunfenbeit, die bei der Eingeborenen-Truppe ge-me, bet merben, wird der Berfauf von Wein an alle Botbaten afrifanischer Abfunft in der gangen fram-bilichen Beschungs-Jone unterlagt.

Die Schankwirke, die gegen den obigen Beschi-Derstehen, werden vor die einsachen Bongel-gerichte gebracht werden, die zufündig sind durch die Anwendung des Artitels 6 der Berfügung Mr. 1. Der vorliegende Besehl annulliert und erseht den Mr. 1587/2/I. D vom 19. 1. 21.

Biesbaben, ben 11. Juli 1921. ges. Degoutte.

Wied zur genauesten Beachtung befannt ge-mocht und die Ortspolitelbebörden ersucht, die Be-teiligten in geeigneter Weise in Kemminis zu seisen. Wiesbaden, den 18. Juli 1921. Der Landrat. 3. B.: Biefer.

Mr. 383.

Es ist hier bekannt geworden, bah von einzel-ben Potizelverwaltungen den Invaliden- und Un-iollrenierenipfängern aufgegeben mird, lich die Ren-tenguniumgesvermulare selbst zu beichaften und daß-diese in den Drudereien sür das Stud 3 Psennig be-kablen wollten. Sabien müffen.

Dies Berfahren ift ungulaffig. 3ch weife baber die Bolizeiverwaltungen an, einen angemeisenen Borrat an Duittungsformularen von der Bersiche-langsanstalt Hessen-Kassau in Cassel zu beziehen und hervon eine den Habsphresbedarf den Rentenempjängern unentgeltlich abzugeben.

Blesbaben, ben 12. August 1909. Der Rönigliche Landrot, geg. v. Beimburg.

Birb wiederholt veröffentlicht. Biesbaden, den 15. Juli 1921. Biefer.

Der Muftionator Emil Mintermener in Sonnenberg ift vom Beren Regierungspriffibenten in Bles-loden als Berfteigerer für ben Stadt- und Land-treis Birebaden auf Widerruf dijentlich angestellt

Biesbaden, den 19. Juli 1921. Der Landrat. 3. B. (ges.) Biefer.

#### Nichiamilicher Teil.

#### Jages-Randidan Das nene Fernipremgebahrer gefeh.

Berlin, 20. Buft. 3m Reichsgefegblatt wird bas neue Fernsprechgebührengelet veröffentlicht. Es tritt am 1. Ottober in Rraft. Beber Teilnehmee barf Ianntmachung zu übermitteln:

As icheint, daß die gelehmäßigen Straßen den Berifenden nicht genügend befannt sind, welche unerkander Weise andere Wege denußen, um in das beseite einzutreten oder es zu veriassen und eine Ortsgesprächsgedühr erhoden. Davon wird die de der Ungeschmäßigkeit, welche in Zollingen begangen werden.

Irozen begangen werden.
Irozen degangen werden.
Irozen degengen der des in Zollingen der Ungeschalten der Sollendein und der Webenanschuß für die Einrichtung der Leile wehmersprechstellen gerechnet. Die Grundgebühr ist die Bergütung für die liedertassung und linterbaltung der Apparate, sowie sir den Kauldußleitung. Sie beträgt in standbaltung der Unschlußleitung. Sie beträgt in nehmersprechstellen gerechnet. Die Grundgebützt ist die Bergütung für die Uebersassung und Unterhal-bie Bergütung für die Uebersassung und Unterhal-tung der Apparate, sowie für den Bau und die In-tung der Apparate, sowie für den Bau und die In-Bon Frankfurt nach Solfenbeim und von ftandbaltung ber Anschufgleitung. Sie beträgt in niture nach Comberg über Röbelheim (Baro im Plagen mit nicht mehr als 50 Anschlüssen 380 Mart, und erreicht in Berlin mit 100 000 Drisanschluffen ben Betrag von 750 Mort. Dagu tomint noch Die Gefriddingebuhr für bie Berftellung ber Befprache-perbindung im Ortsverfehr mit 25 Biennig für jebes Gelprach. 40 Gefprache find auf alle Falle im Monat zu bezahlen. Für bie fallchen Berbinbungen werben in Orfenegen mit nicht mehr als 1000 Unichtiffen 3 Brog., bis 10 000 Anfchtiffen 4 Brog., und darüber 5 Brog. abgerechnet.

#### Berminderung der deutschen Reparationstumme?

by Paris, 20. Juli. Die "Chicago Tribune" meibet: Internationale Juriften gelangten gu bem Schluft, bag die in London feftgefehte beutsche Reparationojumme von 182 Milliarben Mart bie Befamtenticabigung barfielle, die die Alliterten von femtlichen bamale feinblichen Landern, nicht aber von Deutschland allein, gu beanspruchen batten. Diese Muffoffung, Die jeht Die Enticheidung bebeute nicht, daß Die Berbunbeten Denifchlands nicht jur Reparation berangezogen würden, fonbern daß bie von ihnen bezahlten Behanbeln.

Der Bizefanzler im Abeintand. Reichsichat-minister Bauer ist am Mittwoch in Cobienz einge-troffen. Bei einer Besprechung mir bem Oberburrheinischen gande und werbe bas in Berlin gum Musbrud bringen, fonne aber nicht versprechen, baf alle Winiche in Erfültung geben; benn die geibliche Lage des Reiches laffe des nicht zu. Was getan werden könne, werde geicheben. Borläufig bielbe nichts anderes übrig, ols die Forderungen bes Ulti-matums zu erfüllen und auf bestere Zeiten zu hoffen. Jedensalls werbe die Reichsregierung ben besehren. Bebieten ibre besonbere Fürforge gumenben.

#### Reue Erffärungen des Reichstanzlers.

Washington. Ueber die Lage, in der sich die deutsche Regierung insolge der Foetbauer der Sanktionen und der Haltung Briands in der aberschließlichen Frage besindet, dat Reichskanger Wirth dem Berliner Bertreter der "United Preh" beimertenswerte Erklärungen gemacht, über die der Korrespondent folgendes berichtet:

Der Reichskangler hat Kar erkennen lassen, das

Morreipondem ioigendes verlagiet:
Der Reichstanzler hat klar ertennen laffen, daß fein Finanzprogramm gesährbet und der Zerfall und Siurz des Kadincits drohe, wenn die Regierung in der Frage Oberschieftens und der Ausbedung der tonnte. Der Reichslag wurde das silnausprogramin niemals genehmigen, und ohne dieses ist das Kas-binett Wirth-Rarbenau sebengunsähig. Ich übers binett Wirth-Rarbenau sebengunsähig. Ich übers nahm die Reichsfanzterschaft nicht der blogen Ehre nahm die Reichsfanzterschaft nicht der blogen Ehre nahm die Reichsfanzterschaft nicht der blogen Ehre da die oberschlessische Bevölkerung mit der Einbrins biefer Stellung wegen ober etwa, damit ein bedeus da die oberfchlefische Bevölterung mit ber Einbrin- macht.

In Haushallsvoranschlag ist der Fedlbetrag der Eisenbahnen für 1921 auf etwa 63. Milliarden geschätzt. Die inzwischen durchgesührte Erhöhung der Koblenpreise muß ihn um eine Anzahl von Hundersten von Williamen erhöhen. Eine bestimmte Aeukerung über das sinanzielle Ergebnis des Hausdaltsladter aug über das sinanzielle Ergebnis des Hausdaltsladtes abzugeben, ist sein, nachdem erst drei Monate desselchen verstößen ind, tein Sachverständiger imstande. Das Ergebnis wird von der Gestaltung der politischen und wirtschaftlichen Berhältnisse enricheis dend beeinstuße. Sedensalls ist aber bestimmt zu erwarten, daß der Fehlbetrag des Jabres 1921 ganz weientlich hinter dem oon 1920 zurückleichen wird, ein Ergebnis, das in erster Linte auch auf die Lariferhöhungen zurückzusühren ist.

#### Oberichleffen.

## Eine neue Note Frankreichs bezüglich des deutschen Seibstigunges.

Berlin, 21. Juli. In Rurge foll in ber Frage bes oberichlefifchen Gelbitichutes ein neuer von allen alliferten Jurifien geteilt werbe, grunde Schritt ber frangoffichen Regierung in Berlin befich auf ben Artifel 231 bes Berfailler Bertrages, parfieben. Geftupt auf weitere Berichte bes Generale Lerond und bie Ergebniffe frangofifcher Spionageratigfeit wird Frantreich nochmals energische Magnahmen zur Entwaffnung und Auftrage Deutschland gu erlaffen feien. Ueber bie lofung ber ungeblich noch immer in Mittelfchieften herangiehung ber fleinen Dachte gur Reparation fet befindlichen beutiden Selbfticupverbande forbern. noch nichts bestimmt worden. Es tonne fich aber Die frangofische Regierung behauptet, ein genaues nur um einen geringen Teil des Bejamtbetrages Bergeichnis über Die Bewaffnung ber beutschen Selbitidunguerbande vor ber Raumung gu befigen,

germeister erwiderte Reichsschahminister Bauer, er ichtesien entsandt werden follen, auf 10 000 Mann babe volles Berstandnis für die Leiden der beseiten beiaufen. Man rechnet damit, daß der Transport ungefahr brei Wochen in Unfpruch nehmen wird.

by Paris, 20. Juli. Rach einer havasmelbung aus Oppein haben die brei interaffiierten Doerfommiffare in einer gemeinfamen Rote an ben Botschafterrat auf die doppelte Notwendigkeit hingemiefen: 1. Berfichtungen noch Oberfchleften gu ichiden, um die Lage fowohl gegenüber ben Bolen wie den Deutschen gu fichern; 2. fo ichnell wie moglich die Enticheidung über die Teilung bes Abfrimmungsgebietes gu treffen.

Seite erfahren, treffen bie Preffemelbungen über pier Tage gebauert und ber Biberfiand bes Feineine Unterftiligung des frangofifchen Schrittes in ber bes fei erbittert gemejen. Die Berlufte ber Turten oberichieflichen Frage burch ben italienlichen Botfchafter in Berlin nicht gu. Weber ber italienifche ichagen, boch verlaute aus privater Quelle, bag bie noch ber engtische Botichafter ichloffen fich bem Babt ber Gefangenen fich auf 30 000 belaufe. Proteste ihres frangösischen Rollegen an.

by Condon, 21. Juli. Reuter erfahrt, bag gestern von Gir haralb Stuart Telegramme einge-Sanftionen mit leeren Händen tomme. Diefe Lage sei dem englischen Gesandten dargelegt worden. Darüber sogte er: Dies ist nicht eine Drodung oder ein Drud auf den Berdand, sondern die genaue Lage, mit weicher der Verband rechnen muß. Die Aufdickedung der Entscheidung über Oderschlesten und die Aufdebung der Sanftionen dem niere Anstrengungen sehr. Das freundliche Echo, das unsere Kollitt dei ihrem Beginn in der Welt, Kranknister Kollitäte den diesen gesährliche Lage schoffen wurde. Die Kommisser der Gesährliche Lage schoffen würde. Die Kommisser der deidung und regten auf deidung und regten eine spiertige Teilung zwischen Deutschland und Polen an, sowie die Beselung der beiden Gediete durch deutsche und polnische reguläre beiden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gediete durch deutsche und polnische reguläre kinnen singe sieden Gedieten der einhaltige Entschaften Gedieten der einhaltige Entschaften Gedieten der einhaltige Entschaften Gedieten der der Echo gesährliche Lage schaften der Geschlichen der Gedieten der Geschlichen der Gedieten der Geschlichen der Gedieten der Geschlichen der Gedieten der Geschlichen der Geschlic

tungsloses Ia an das Ultimatum gedöngt würde.
Ich bildete die Regierung, um das Ultimatum ehre
lich zu ersällen; unsere Aufrichigseit ist durch die
Tat dewiesen. Wir haben die vertangte Gumme
lange vor den felgeseitum Daten ersegt, und mir
ind überzeugt, dah die erste Williarde mit Unternigung der Banken die Verde August dezadit sein
mird. Wir ersällen auch prompt die gweite Forderung des Verdanden Zestugut dezadit sein
mird. Wir ersällen auch prompt die zweite Forderung des Verdanden Zestugut, der die
mird. Wir ersällen auch prompt die zweite Forderung des Verdanden, des Stieden Verdanden die Geldimit des Serbandes, die Entwagen. lösten die Geldiich des Serbandes, die Entwagen. lösten die Geldiglaubaum. Est sind weiter gewildt, Frankreich
och Wir wünschen ernstätig eine Freundschaftliche Vertändigung mit Frankreich, Das sind feine bloshen
Wir wünschen ernstätigen Geschiebe, da
Ukbesmollen beiden Ländern ichabet und den Weitpresche verdigen der Verdandes von der
Wiesen der Verdanden von der Verdanden
Werreite, sondern des Interest des Beit und berührt
Frankreich, Kmerika und jedermann in der Verdanden
Werreite, sondern des Interest des Westenden

Das Desizis bei der Eisenbahn.

Das Desizis bei der Eisenbahn den der Geldieren der
Giernbahnen für 1921 aus etwa 6½ Milliarden geischalt der der Verdanden der
Giernbahnen ber Spelichen der Geldieren der
Giernbahnen für 1921 aus etwa 6½ Milliarden geischalt der der Verdanden der
Giernbahnen ber Spelichten der Geldieren der
Giernbahnen für 1921 aus etwa 6½ Milliarden geischalt der Geldie der Geldie der
Giernbahnen der Giernbahnen der Giernbahnen

Das des Geldier der Geldieren der
Giernbahnen der Geldieren der
Giernbahnen der Giernbahnen

Der Keichstanzer erwähnte der Geldieren

Der Keichstanzer erwähnte der
Giernbahnen der Gie

#### Der Wiederanfbau der Dopag

Samburg, 21. Juli. Bom September ab mirb die Hamburg-Amerika-Binie wieder mit eigenen Dampfern für Gubamerita perfeben fein. In Diefem Monat wird bie auf ber Berft bes Bremer Bultan im Bau befindliche "Banern", ein 12 000 Tonnen-Schiff, und ber auf ber biefigen Berft im Bau befinbliche frühere Schnellbampfer "Deutschland" unter dem Ramen "Sanfa" in Die Route Samburg-Rem Port eingestellt werben und im Rovember wird ein Schwefternichiff ber "Banern", Die ebenfalls auf ber Bremer Bultanmerft im Bau befind. liche "Bürttemberg", folgen. Den bisherigen Frachtund Passagierdienst Hamburg-Rem Port iftigen Dampfer ber United American Line. 3um erftenmal nach dem Kriege hat die Hapag fest auch wieber einen eigenen allgemeinen Sahrplan berausgegeben. Der Sahrpton foll fünftig monatlich erichei-

#### Frankreid)

#### Calllang über Curopas Sanlerung.

Paris. In "Progres Civique", einer wöchent-lichen Zeitschrift für politische Kritit und soziale Berbesserung, bat Joseph Caillaug soeben eine lange Studie der seingen Loge beendet. Seine Schückfolgerung ist, daß der einzige Kusweg aus der sehigen Lage, wenn man nichts von einem alige-meinen Konfurs oder pon einer Kapitulierung Europas vor den Bereinigten Staaten wissen will, der ist, die Kriegsschulden zu internationalisieren, Wassen Weise wit der Zahl der abgeliefetten ber ist, die Kriegsschulden zu internationalisseren, verdunden mit dem Plane einer raichen Amortisation. Die Mittel für diese Amortisation würden zicht den Berstärtungen, die nach Oberstein Berstärtungen, die nach Oberstärtungen, die nach Oberstärtungen, die Nacht der Berstärtungen, die Nacht der Berstärtungen, die Nacht der Berstärtungen, die Kallen und Caillaur ichlägt par diese Berstärtungen, die dem Wege einer all gemeinen Erbichafts-freuer auszuführen. Europa, so meint Caillaug, ist beute von den neuen Reichen, die in allen Ländern aus dem Kriege fandalöse Gewinne gezogen baben, zum Abgrunde geführt. Mit dieser Pluto-fratie soll ein Ende gemant werden und aus diesem Kapital sollte man die Mittel nehmen, die Kriegsdulben zu bezahlen.

#### Der Krieg in Kleinasien.

bos Paris, 20. Juli. Rach einer Savasmelbung aus Athen bringt die dortige Preffe aus autorifierter Quelle Gingelhelten über bie Berlin. Bie Die Blatter von unterrichteter Ginnahme von Rutabia. Die Schlacht habe an Menichen und Material feien noch nicht abgu-

#### Kleine Mitteilungen.

ba Munfter, 21. Juli. Baut "Beftfälifcher Merfur" ift Reichstageabgeordneter Brof. Dr. Sige (Sentrum) in Bab Raubeim nach langerer Krantheit im 71. Lebensjahr geftorben.

Der frühere dentiche freuger "Frankfurt" ift nicht mehr. Er wurde von amerikanischen Flug-zeugen burd Bombenwürse versentt. Es wurden 78 Bomben, gemorfen, von denen 12 Treffer waren, Atel. Snielge geringer Aufträge ist die wirt-ichaftliche Lage der dortigen Wersten sehr ungün-itig. Die deurschen Werte und die Germaniawerst

#### Uns Stodt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Colal-Nachrichten.

\* Die Steuerfreibeit bei Sport veranstaltungen endgliftig erreicht. Die in Aussicht gestellte reichsgesehliche Reglung ber Bergnügungssteuer ist mit der leiben Kummer des Reichsgesehblattes vom 15. Juli erfolgt. Rach den Neichsgeschistentes vom is. die Bergnügungs vom Kelchsbestimmungen für die Bergnügungs zu gerantaltungen, die ausschlichtich der Augendpflege voher der Leibesübungen dienen, vom der Bergnügungssteuer befreit, ausgenommen gewerbssmägige Beranftaltungen dieser Art oder solche, die mäßige Beranftaltungen dieser Art oder solche, die mit Lotalisator, Weitbetrieb oder Tanz verdunden mit Lotalisator, Weitbetrieb oder Tanz verdunden in ihren bestind, die Gemeinden können in ihren bestind. Auch die Gemeinden können in ihren bestind. Auch die Gemeinden können in ihren bestieben um ein mehrsaches erweitert, was aber Unterdrechung an. Iwar dass nichts andern. Das verdung an. Iwar dasse um ein mehrsaches erweitert.

— Die Hige bät nun schon nabezu vierzehn werd von allegeneinen 30 Grad groph 3, an biefer Bestimmung nichts anbern. Das neue Geseh tritt zwei Morate nach der Beröffent-lichung, also am 15. September, in Krast.

\* Rommenden Sanntag sindet in Kostheim das 1. Berbandsturnseste des 3. Cauverbandes des Mittelsbinkeiles fort des 3. Cauverbandes

bes Mittelrheinfreifes ftatt, bas nach ben getroffenen Borbereitungen ein turnerifches Ereignis erften Ranges zu merben verfpricht. Gingeleitet merben die Festlichkeiten burch einen am Samstag abend in Geftholle fintifinbenben Rommers. Conntag früh beginnt bas Einzelwetturnen ber Turner und Aurnerinnen, zu weichem aus ben Gauen Rassau, Kheinhessen, hunsrück und Unternahe zahlreiche Al meldungen eingegangen sind. Bür die Turner sindet der übliche Zwölffamps (9 Gerätes und 3 vollstümtiche Uebungen) statt, für die Turnerinnen ein Beunkamps. Mittags 1 Uhr ist Festzug. Daran unschließend allgemeine Freiübungen und Weiturnen ber Bereine, ju welchem en. 60 Mufterriegen ange-

melbet find. Bettichwimmen ber Deutichen Turnericaft. Am 30, und 31, ds. Mis. wird in Nieberwalluf pom 3. Gauperband ber Deutschen Turnerichoft (Gaue: Gub-Raffau, Rheinheffen, Unter-Rabe und Sunsriid) ein großes Wettschwimnien ber Turner und Turnerinnen veranstaltet. Recht gehlreich find die Meldungen zu dieser ersten Weisichwinum-Beranstaltung des 3. Gauserbandes eingetroffen. Das große 2000 Meter-Schwimmen (Lusicheibungsichwimmen) beginnt am Camstag, ben 30, Bull, mittage 5 Uhr, unterhalb Schierftein bis zur Dampferlandungsbrude in Rieder-Balluf. Abends ift Rommers auf bem Festplag. Um Conntag, ben 31. Juli, beginnen bie Mehr- und Einzelfämpfe morgens um 8 Uhr. Rachmittags ift großes

Biebrich, ben 22. Juli 1921.

\* Gestern abend gegen 10 Uhr versuchte ein Mann auf ber Elisabeihenhöbe an einem einen 12-jährigen Madchen ein Sittlichteitzwerbrechen zu begeben. Muf bie Silferufe bes Maddene eine beffen Bater bingu und verfcheuchte ben Tater. Er murbe aber ermittelt und Strafperfahren gegen ihn ein-

Reubauten unterliegen, einer Belannt machung bes Magiftrats gemon, ber Wohnungs-mange verordnung vom 23. September 1918 nicht und find bemgemäß von ber Beichlagnahme begm. Zwangseinguartierung frei. Auch die Anordmung für die Felifenung von Söchste mieten vom 9. Dezember 1919 findet auf nach dem I. Jamuar 1917 fertiggestellte Reubauten teine Un-wendung. Weitere erhebliche Bergünstigungen für Reubauten find bei ben gesehlichen Borbereitungen in Zinsjicht genommen.

- Der befannte Augenarzt, Geb. San. Rat Dr. meb. J. Rempner, ift Donnerstag vormittag

im 81. Bebensiahr verfcieben. - Grangbiiches Rennen.

idreibt uns: Un ben fommenben Conntogen, ben 24. und 31. Juli, finden auf ber ichonen Wiesbadener Reundabn bei Erbenheim wieber frangofische Rennen ftutt. Wenn auch biesmal bie Sobe ber Breife nicht an biejenigen ber legten großen Sportwoche beranreicht, fo mirb bod) wieberum bod)intereffanter Sport über ben grünen Rafen geben. Der 24. Juli fieht 5 Rennen vor. 3woi Querfelbreiten, zwei Sagb-ronnen und ein Flachrennen. Dem einleitenben Breis von Gonfenbeim folgt ber Maiblumenpreis 1600 Fres. und ber Commerpreis 1600 Fres, Ihnen ichlieft fic bas Sauptrennen bes Tages, ber Breis Cog Gaulois über 4000 Mir., Wert 3000 Fres., an. Sier wird eine gute Riglie pon Sindernispferben guommentreffen. Der Glabiatorenpreis, bas Gding. flachrennen, 1800 Mir., bilbet einen murbigen Beichluf bes Tages. Die Freimbe bes Remiports, ber Sport ift ja international, werben bei guten Gelbern und baraus fich ergebenden fpannenden Kampfen allo auf ihre Roften fommen.

fe Zwanzig Prozent Maffer hatte ein Landwirt aus Biebrich feiner Milch zugefelst. 3bn traf eine Gelbstrafe von 300 Mart. — Drei Sade Leim im Befamtwerte von 3000 Mart batten brei Arbeiter aus Biebrich in Schierftein geftoblen. Urteil: je einen Monat Gefängnis, — Mis fliegender Holz-handler hatte fich der Maurer fr. D. aus Raurod hier etabliert. Das Geschäft blütte bald. Beftellungen tamen und D. lief fich gleich ber Einfachbeit balber eine Angablung leiften, Die ihm auch in feche Fallen in Sobe von gwei bis breihundert Mart gegeben wurden. Damit war für D. bas Gelchoft gegeben murden. Damit war für D. bas Geichoft erledigt, die Befteller faben weber Gelb noch Liefe-rant. Die Schöffen nahmen den Betrüger zwei Mo-

nate ine Gefängnis

te Bu je gwei Monaten Gefangnis verurteilte Die Straffammer ben Fabritarbeiter Friedrich Rfeiffer und Die Arbeiterin Chriftine Limbner Bitme, beibe aus Sochft, wegen verfuchter 216-

fe Muf ber gleichen Sobe wie am legten Diontagsmarft bieften fich bie gestrigen Breise auf bem Biehmarft. Der Antrieb von 52 Rinbern, darunter 10 Ochlen, 2 Bullen, 40 Kube, 201 Kalbern, 31 Schafen und 154 Schweinen, murbe balb geraumt.

nodit. In Ergangung bes Berichts über ben Gerechtigfeitsatt an bein Morber bes Raufmanne Sans Burgmann ift noch mitguteilen, ban ber ameire Ungeflagte, der Golbat Di Ahmed ben Mohamed, ber vom Kriegegericht gu lebenslängficer Zwangearbeit verurteit murbe, bereite vor einiger Beit nach ber Struffingstolonie Canenne überführt worden ift.

ip Bad homburg v. d. h. In ber Racht gum Conntag braugen Diebe in bas Steueramt und

2ithen. Es verlautet in zuverfössigen Rreifen, Sogesichlag bopleitet war. Am schlimmften baufte ban in einer viertügigen Schlach bei Autahia bas Unweiter in ben Gemartungen Laubach, Gestalban 30 000 Türken gelangen genommen worden seien. Johresernte faft vollstanbig vernichtet. Die Meder find tief verschlamint, auf den Wiesen liegen Schlammaffen und Geröll reitweife bis zu einem belben Meter höbe. Der Schaben in Laubach wird auf hundertiausende geschäft. Aus den Ortsstraßen von Rieberfauchen mußten etwa 500 Wagen mit Schlamm und Geröll abgefahren werben. Much in biefer Gemartung richtete ber Hogelichlag einen Schaden an, der vorläufig noch nicht abwägbar ift. ip Frantsurt, Reue Wießbauten. Für die Herbit-

melie lagt bas Defamt wieberum mehrere taufenb

Boche die Temperaturen im allgemeinen 30 Grad nicht mehr erreicht, aber tropbem macht fich die Warme jeht viel laftiger fühlbar. Ein Umichlag von einem beifen Juli zu einem fühlen Augult ift nicht allzu baufig. Roch geringer ift die Wahricheinichfeit, bag auf einen trodenen Juli ein gu feuchter August folgt. Die Aussichten auf bas Ende der nunmehr viele Monate anbaltenben Trodenperiode find deshald immer noch schlecht. (ft. 3.) ip. Franksurt. Die Ursache des Fischsterbens.

Im Main berricht gegenwärtig ein großes Gifch terben, bas fich auf alle Gebiere bes Etromes erftredt. Bisher nabm man an, baf bie Urfache in Bildwergiftungen burch Ubwuffer Chem. Fabrifen ju fuchen fei. Eine chemische Fabrif bat nunmehr n ihrem Laboratorium Unterluchungen an roten Tifchen vorgenommen und feitgestellt, bag bas Sterben auf eine allgemeine Filchtrantheit gurud. guführen ift. Die Krantheit entfteht badurch, baff as Finfmaffer burch langanhaltende Dite immer Sauerftoffürmer wird, modurch bas Blut ber Giiche gerinnt, fich im Rehlfopf, an den Riemen, Milch, und Rogen festjest und badurch den Tod ber Tiere

to Die Baffenfunde in Frantfurt Die Boliget teilt über die Waffenfunde in Frantfuri noch folgendes mit: 2m 16. Juli murbe bei ber Boligel befannt, baf im Bobler-Realgymnafium verminlich Gewehre untergestellt feien. Die Rachfuchung ergab, daß fich bort 60 Riften mit Infanterie-Munition befanden. Mugerbem ftanden acht Bengintonnen bort, in benen 400 Gemehre verborger waren. Rady ben Ungaben bes Schulpebelle find bie Tonnen von bem Studienrat Dr. Jung borthin gebracht worden, unter ber Ungabe, fie enthielten Steine für bas Sendenbergische Museum. Der Student Frig Renner, der die Riften im Muto nach ber Wohlerichule brachte, ist inzwischen flüchtig gegangen. Eine haussuchung bei Dr. Jung forberte erhebliches Belaftungsmaterial gutage. Es unterliegt teinem Zweifel, daß Gewehre und Munition von einer Orgelch-Organisation nach Frantfurt eingeichmungelt worden sind. Man fand auch verschie-benes Belastungsmaterial, durch das eine Reihe befannter Berfonlichteiten fompromittiert " ift. murben verschiedene Liften beschlognahmt, die Ramen angeblich guverläffiger Bertrauenskeute biefer Organisation enthalten. Der Studienrat vom Bob-ler Gnomalium, ber als einer ber Organisatoren zweifellos in Betracht tommt, befindet fich außerhalb Frantjuris. Er verweilt permutlich in der Stownfei. Der Bang ber Ermittlung ergab ferner, bag noch mehr Gewehre eingeschnuggelt fein muß-ten. Das führte zu einer Haussuchung bei bem Birt Bonnie, Eidersheimer Banbitrage. Sier murben aus einem Berfted 513 Gewehre berausbeforbert, die wohlverpart in Riften fich befanden, einer Dachlute murben augerbem etwa 40 Riften Munition, unter Strenlaub verftedt, aufgejunden. Die bieberige Untersuchung führte zur Jeftnahme einer Reihe von Berjonen, unter benen fich Wiri Bonnie, der Bedell des Wöhler-Realgymnafiums, Bringmann, ber Chauffeur Gifcher, ftub, meb. Bape und ber Buchbandler Anapp befinden. Gie find bringend verbuchtig, gu landesverraterifden Zweden geheime Baffenloger gebilbet zu haben. Rady meiteren Berionen, die ingmifden fpurlos perichmunden find, wird gesahndet. Es wird wiederhalt betont, daß die gange Angelegenheit restios aufgedent wer-ben soll. Die beschlagnahmten Waffen sind insmijden bereits vernichtet morben.

Maing. Gin glangenbes Gefchaft mochen jur Zeit überall am Rheinstrome bie Befiger ber Babranfialten. Geit pielen Bothen find biefe tagtoglich von fruh morgens bis fpat abends berart befeit, bag ber Betrieb einem richtigen Bienenhaus gleicht. Reine Belle bleibt leer, und wenn eine frei wird, warten ichon mehrere andere barauf. Da ber Babepreis meift ber "Baluta" entiprechend gang bebeutend erhöht ist (1.20-1.50 DR.), fo läßt fich ermelfen, mas bei ben vielen hunderten, welche bie großen Bobeanftalten beieben, toglich vereinnahmt mirb. Aber auch bie Stranbbaber zeigen gur Beit fiberall einen riefigen Befuch. Un Sonntagen ftei-gert er fich meift bis in die Taufenbe, obmobi überall diefe Baber wie die Bilge aus bem Boben fchie fen und viele an geeigneten Plagen von ber Bevolterung ber Rheinorte auf Die einfachfte. Beife improvifiert merben. Dag bei biefer Babemut ber Rhein leiber auch tagtäglich viele Menichenopfer forbert, fonn nicht Wunder nehmen.

— Einer der angesehensten Bürger der Stadt Mainz, herr Kommerzienrat Karl Scholz ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war Sentorchef der bekannten graphischen Kunstanstalt und Berton Josef Scholz, die sich durch die besondere Pitege "Ansterisch-wertvoller Bilderhücker einen Namen gemadit und Weltruf befommen bat.

Di Ein Mild frieg burfte bier ab beute einfeben, ba bie Forberung ber Bereinigten Abein-belifichen Bauernichaft, den Mischpreis ab Stall von 2.20 DR. (wie bisber) gu erhöben auf 3 DR. ab Stall von ber Gindt abgelebnt worben ift mit ber Begrunbung, boh icon ju bem jegigen Breife große Teile ber Bevölferung die ihnen guftebende Milch nicht abnahmen, weil der Preis nicht aufgebracht werden tonne. Darauthin bot bie Bereinigte Freie Rheinbefifche Bouernichaft befchoffen, ab beute bie Dilchficierung einzuftellen. Schon feit einigen Tagen machte fich — wahricheinlich infolge ber bevorftebenben Einstellung ober ber hoffnung auf ichtiehliches Rachgeben ber Stadt - eine verminderte Milchanlieferung bemertbar. Much in einer Reibe anderer im Ottober den gefamten Betrieb ein guft ellen, rheinhefilicher Stabte foll wegen Ablehnung der er- weil die außerordentlich hoben Luftbarfeitsfleuern stant, das Arrigen Beite der Einen Belieben bei Generalischen der insgesamt einen Steuerwert von mehr als tannt, das Kinder unter 2 Jahren und Schwers werd, ausächlichen. Die Hodenbedicken der Einen Teile des Kreifes tönnen. (Die Stadt betreibt bekanntlich seit einiger fleuern bezahlt. Auf das Jahren und Schwers in mit der Lagen über eine halbe Million Mart Lustvarfeitstenen. Die Stadt betreibt bekanntlich seit einiger fleuern bezahlt. Auf das Jahren von vier Millingen entlud sich ein Unwetter, das von einem worten der gesteigertem Umfange.) höhten Gorberung beute ber Streit ber Mildibeliefe-

Maing-Mombach. Die Mombacher Bohnenernte, die meithin einen besonderen Ruf befigt, be-beutet in Diefem Jahre fur bie gandwirte einen völligen Fehifchlag. Die großen Bohnenfelber, die fich namentlich neben dem Rheindamm zwifchen Mombach und Budenheim hingieben, bieten gur Zeit einen troftlofen Unblid. Die jog. Bufchbohnen find berart in ber glübenben Connenbipe gufammengedeumpit und verhartet, daß fie taum noch gu gebrauchen find, und bie Stangenbahnen, die jest erft in bie Beit bes vollen Ertrags eintreten mußten, steben völlig welt und burr ba. Die verbrannten Blätter fallen bereits ab und die Blüten tonnen nicht ansehen, weil fie ebenfalls unter der Durre meift ichon por ber Entfaltung abfallen. Die Ginmachbohnen burften baber im tommenben Binter ganglich von unferem Ruchenzeitel geftrichen werben muffen. Den Ronfervenfabrifen ift es unmöglich, auch nur ben bescheibenften Unforberungen gerecht au werben

Mus Rheinheffen. Gine ungemöhnlich frühgeitige Tranbenreije fteht im rheinheffischen Bein-baugebiet in diesem Jahre bevor. Mus vielen Gemeinden, wie aus Merftein, Oppenheim, Engelftadt, aus bem Salziale und ber Binger Gegend wird be-richtet, bag man an Spalleren bereits farbige und fogar ichen wöllig reife Trauben vorfindet. Das ift ein febr früher Termin, wie er feit Jahrzehnten nicht bevoluchtet wurde. Für die Glite des zu erboffenden Weins ist dies ein sicheres, gutes Borgeichen. Beiber fatt aber die furchtbare Troden-beit die Beeren nicht jur vollen Entwickung tom-men, jo daß sie nicht saftreich gemig werden. Für die Bernichtung ber Schadlinge und bas Fernhalten ber Krantheiten war die bisherige Witterung indes

Bingen. Der hiefige Mannergefangverein bat ber Stadt ben Meinertag eines Kongertes ber Berliner Ganger im Betrage von 10 370 .K gugunften ber Binger Rinberbi.fe überwiefen.

Limburg, Mus Unlag ber Sunbertjuhrfeier bes Bistums Limburg wird im gangen Bistum eine Beibfammlung ftattfinden, die bem Serrn Bifchof Dr. Riffian bei ber Ratholifenversammlung gu Frantfurt am 28. Muguit 1921 als Bistums-Jubilaumsfpenbe jur Unterftilgung beburftiger Briefteramtetanbibaen übermittelt werben foll. Diefe Sammlung ift m gongen Bistum bereits im Gange.

Diffenburg. Der Attentater, ber vorgeftern bei frobnbaufen ben Ueberfall auf ein junges Mabden vollführte, ift gefaht worben. Es ift ein verheirnfeter Sputtenarbeiter aus Frohnhaufen, der bei der Gegenüberstellung von ber Ueberfallenen fofort er-

tannt murbe und auch die Tat geftand. Gine ftaunenswerte Ceiftung eines Polizeihundes wird uns aus Großebenbach gemelbet. Dort waren einer Witme in Abmesenheit ber Sausbenohner I Baar goldene Ohrringe, eine Angabl ameritanische Goldbollare und größere Beträge in Bapiergelb gestohien worden. Früh morgens 7 Uhr brachte man einen Bolizeibund gur Stelle. Rach einer halben Stunde ichon hatte bas fluge Tier aufgenommen. Der hund ging über ben hof in ein entfernteres haus und ftellte bort einen Mann. Da biefer leugnete, feste man ben hund auf bie Guche an. Das Tier ging nun in eine Seitengaffe, wo es unter einem Saufen Gartensteine bas Papiergelb berausicharrie, Hierauf ging "Pluto" in bas Haus ber Bestohienen gurud nach bem Speicher, mo man Die Dollars fand, und auf der Treppe geigte der fund die in einer fruge verstechten Ohrringe. Ange-sichts dieser Beweise gestand der Toter ben Diebstahl

Bermifchtes.

Bufe Ernte-Musfichten. Bie bie "Reue Bert. pon gut unterrichteter Geite erfahrt, barf bie biesiährige Ernte in Beigen und Roggen als Retordernte bezeichnet merben. Dies gur für bas gange Reich, sowohl ben Rorben mie Guben Weriges ergisbig, aber immerbin gleichfalls gut, ift die Ernte in Hafer. Die diessahrige Ernte ist jeden-falls die die fiete et wa gehn Iahren. Um einen Bergleichsmahstad zu haben, sei jalgendes fest-gestellt. Der Erfrag der Ernte von 1921 mard im Durchschmitt auf 12 dis 14 Jentrer je Mergen.

Beifere Musweifungen. Rach Beitungsmel bungen find wegen Teilnahme au militarischer Uebungen im unbeseiten Deutschland, die burch ber beurschmatten alen Dugendbund veranftaltet fein foll ien, die Gerren Schrag, Killel und Soffmann aus Spener fowie Rari Rrieger aus Mannheim von ber merallierten Abeinlandkommission aus dem besetzen Gebiet ausgewiesen worden. Weiter hat die interalliterte Kommission den Regierungsrat Ilmmermann aus Birtenfeld ausgewiefen, ba feine Tätigfeit im Turnverein und seine Reben vor der deutschen Jugend einen für die Sicherheit der Be-latungstruppen gesährlichen Grad erreicht haben. Die Weinernte 1919 im Regierungsbezieft, Rach

der im Regierungsamtsbigtt veröffentlichten Aleber licht ber Weinfreszen; im Reg. Beg. Wiesbaben für bos Jahr 1919 murben geerntet in ben Kreifen Krauffurt 84 Seltoliter, sjöchft 23,50 Heltoliter, Lintburg 12,9 Hettoliter, Obertolin 39 Heftoliter, Inburg 12,9 Sertalter, Oberlagin 38 Jertalter, Iberiagin 40 384 Hefroliter, Et. Boarshaufen 7377 Sertoliter, Unterlahn 539 Hettoliter, Landtreio Wiesbaden 2561 Settoliter, Miesbaden (Stadt) 1008 Heftoliter, insgriamt im Reg. Bez. 51 040 Heftoliter. Bon dem 3828 Setlar betragenden Weinbergsjand fianden nur 2804 Heftor im Errogenden Der Weinbau ist zurückgegangen im Abeingau von 2366 guf 2011, im Areis St. Goarsbaujen von 818 auf 402, in Wiesbaden (Band) pon 560 auf 251

fieine Dreborgein an ftriegsbeichübigte im Jurforgewoge. Eine Unfrage an ben Reichsarbeits-minifter, ob die Whaabe von Drehorgeln an Kriegsefchidigte im Fürforgemege in Musnahmefallen guiffig fet, murbe pon dem Minister auf das Entdiedenfte verneint und damit nur die Auffaffung mieberholi, bah Kriegsbeichabigte von allen Berufen fern gu balten find, die mittelbar einen An-reis jum Betteln geben tonnen. Gollten Guriorge-ftellen trop biefer Siellungnahme kinftig Kriegsbe-ichabigten Drehorgeln bewilligen, fo wird eine Beteiligung bes Reiches an ben baburch entstehenben

Roften abgelebn: Wilhelm Sagenbed's Raubtiericau beabfichtigt

Daris. Der Uppellgerichtshof in Rennes per urtel te Bottfried Fifcher, ber fich als chemaliger beutider Ravallerieleutnant ausgab und Deligierter der Deitien Interpotionale in Frantreich gu fein behauptete, ju zwei Jahren Befangnis. Gifcher enb odie unter Borfpiegelung ber genannten Gigen ichaften mehrfoch ben Kommunisten Gelb. Bar Bericht ertlatte Filder, bag er fich por bem Kriege in England aufgehalten habe aus Gründen, über bie er bie Auslage verweigerte.

Der Cofinofiein. Infolge ber anhaltenden Dirre ift die Mofel fomeit gurudgegangen, balt ber sogenannte Casinostein bei Lipig nahe Tra-ben - Trarbach feit einigen Tagen troden liegt In diefen Stein murben guleht im Jahre 1911 mehrere Glafchen eblen Mofelweines verfentt und mit einer Eisenklappe mit entsprechender Inidenit verfeben, verschtoffen. Der feierliche Alte ber Wie-berinbesignahme des Steines mit seinem toftlichen Inhalt murbe an einem der letten Tage von ber Cafinogefellichaft Traben Trarbach miederholt.

neidelberg. Um Mittwoch wurden 3mei Ranner in Stettin verhaftet, die angebilch mit ber heibelberger Morbfache in Bufammenbang fteben. Gie hatten verfucht, usland gu entfommen, und gwar mit Sitfe ge fällchter Bapiere, Wie mir boren, ift die Berhaft tung ber beiben Manner erft gegen mittag bei ber Beibeiberger Staalsanwalticatt eingelaufen. Man weiß jeboch nicht, ob wirflich ein Bufammenhans

mit ber Morbjache befteht. Seidelberg. Der hiefige Unterfuchunge richter hat erft Donnerstag vormittag gegen 11 Uhr die Nachricht von der Berhaftung der beiden Ber-sonen an der Schweiger Grenze erhalten. Die 265 gelegenheit wird felbstverständlich mit allem Rade rud verfo'gt, wenn auch blober feinerlei Bomeife bafür vorliegen, bah ein Jufammenhang swifden ben an ber Schmeiger Grenge Berbafteten und ber Geibelberger Morbtat bestebt. Es fei in Erinnerung gebracht bag Siefert bem Untersuchungsrichter er abit hat, in ber Heibelberger Bahnhofsmireschaft eien zwei Manner zu ihm gefommen, die ihm eines größeren Geltbetrag ausbandigten und mit benen er fich om anbern Tag in einem Schnellzug ge-troffen habe. Dier hatten ihm die beiben Danner bie Bertfachen ber ermorbeten Bürgermoffer in

ben Rudfod gestedt. Reine weitere Befannigabe von Diebstahlsüberfichten bei ber Elfenbahn. Der Reichsvertehre minister bat den Eisenbahn. Der Ariaberteilen minister hat den Eisenbahnbirestionen seigendes Ersaß augesiellt: "Aus Abgeordnetentreisen ist dar-über gekagt worden, dah die in den monallichen Diebliahlsübersichten enthaltenen Angaden über Gifenbahndiebitable unmittelbar ober burch bie Umtoblatter ber Effenbahndireftionen in bie Breffe gelangt find und badurch dem Ansehen der Eilen-bahnbediensteten Abbruch getan haben. Die nur filt innere 3wede bestimmten Diebstablefiberfichtet

geeignet und demgemäß zu behandeln. Der Tonnenraum der Welt beträgt etwa 54 Millionen und überfteigt somit ben Stand von 1914 um mehr als 11 Millionen. Der Unterschied ift haupt fachlich auf die 10 Millionen Tonnen Schifferaum gurfidauführen, ben bie Bereinigten Stocten mittelbar nach dem Kriege gebaut haben. Japan und holland haben ibre Flotten weienilich ver mindert. Die englische Flotte überfreigt den Stand von 1914 nur um einige 100 000 Tonnen.

Beim Raifer Withelm in Doorn. Der Rammer fanger Balther Kirchhoff veröffentlicht in der nach ten Rummer der von Dr. Beitriger herausagegebe-nen Bochenschrift "Der Koland" eine Schilderund eines Besuches beim Kaifer in Doorn, aus der mit m nachstebenben Sauptieil wiebergegeben: Staifer ericheint im Interims-Generalangug, bagu tragt er bas Groffreug bes Gifernen Rreuges und ben Bour le merite. Deine Mugen umfaffen ichnell Die Gestalt, suchen ben burchbringenben Blid, ben mir wohlbefannten straffen Gesichtsausbrud, aber der weihgraue Spigbart gibt bem Antin ein met ches Geprage. Er tritt auf mich zu: "Es ist febt freundlich von Ihnen, einen einsamen Mann au bei freundlich von Ihnen, einen einsamen Mann zu des suchen!" Ich verbeuge mich schweigend. Das Esten wird an kleiner, runder Taket eingenammen. Der Krifer wird makener im Laufe des Gesprächet, eig mie aber, als spiete ich mandmal einen farso kilchen, ironischen Unterton aus feinen Worten, der ihm ehemals micht eigen mar. Das Militärisch wiegt vor Boldik wird nicht gesprocken. Einzich geten aus der Steicklacht am Stogerat werden eigen vortet. Dann eine Sigarctie im Rebenzummer. Endlich wird der Flüget geöffnet, und ich singe. Seit 1913 das der Kauser keinen Kelang wieder gehot. Ich babe, glaube ich, mit furzen Unterverdungsste Durchschnitt auf 12 bis 14 Jentrer se Mergen, heiten also der Sceichnant am Stogerar werden stiellenweise sogar die 20 Jentrer geschährt. Bährend die der Anne eine Jigarctte im Redeugummer. Erd wird der Morgen, als die Landwirschaft nur 7 die 8 Jentrer 1914 dar der Krieges, als die Landwirschaft nur 7 die 8 Jentrer 1914 dar der Krieges, Lerding wieder gehört. Ich babe, glaube ier, mit furzen Unterdrungstieder gehört. Studie ist, mit furzen Unterdrungstieder gehört. Studie ist, mit furzen Unterdrungstieder gehört. drei Stunden gelungen. Es war eine große Aufatangesangen mit der Graserzählung die zum Aleberländlichen Tantgebet. Dazwilchen Schuberl.
Schumann, dann Meisterlinger und Balladen von Koeine. Und wie ich zu susen beginne, da höre ich durch die geölinete Seitenfür ein Wispern im Dunteln. Dort litzen die Leitenfür ein Wispern im Dunteln. Dort litzen die Leitenfür ein Wispern im Dunteln. Garmerburschen. Wie ste sich erreich daß dass große Schweigen, von Doorn durch die Meiste gebröchen wird, daß stingende Löne durch die stillen Räume schallen. Es wird Licht gemach im Borraum. Ich bitte, nach draußen singen pi-durfen, und der Kaller, der bisher an meiner Seit-gehanden dat, sein sich zwölchen seine Leute. Und Kunft gebiert Freude und tnüpft ein gemeinigmen Band. Der Laifer sordert sie jreundlich auf, siese Der Raifer forbert fie freundlich auf, figten pand. Der Nauer fordert sie freundlich auf, ille zu bleiben, und sie fühlen sich freier. Da ruft der Kaiser nach dem "Bring Eugen" v. Locus, aber aust Bömiche der Keute werden laut, und ich sof-lächelndt: "Tuer Molestät, mir sind überstimmt, die Rehrheit wünsch ein Bollszied!" Er nicht zu kimmend, und ich singe: "Am Brunnen von den Tore" Wein wird gereicht, sider bekannt ein Elas, wie sichen an, und das Gemütwalle diese Olas, wie stoßen an, und das Gemutvolle diele. Strinde wird durch feinen fallden Ian gefrühl Dann beingt General v. Gontard auf einem fielige Tablett drei bis an den Rand gefüllte Botale. Der Kaifer beirgt uns belden Wustanten ein Profit, und Friedenszeiten. Immer feur ger flingen untre Lieber, uns alle eint die Kunft, die Erkenutnis, bas wir alle nur Menfchen find, befeelt von dem Dranzel, zu leben, kas Bergangene nicht zu berühren, an die Juhinft nicht zu denken. Bon 10 bis 2 lihr möbrte das Konzert. Der Kalfer ließ lich von Hariche von ander Den Militärmarsch von Schwert und Märsche von ander Krik spielen, und ich muster vielt der inter den wir trinfen bom beften Tropfen bes Rhein . aten Grip fpielen, und ich mußte mohl breimal ben "Being Eugen" von Loeme fingen. Im Unichtig an die Grafserzählung verwickelte mig ber Raifer in ein langes Gespräch aber Wolfram von Eiden bochs Bariifal. Er mußte fich mohl in letter Jet eingehend mit bem Epos des Dickers beschaftet anben, benn er funnte bis in die Eingeihoiten Abenteuer von Gamuret, feinen Tob, ben Grenteiler Gartin Sergeloibe, bie Taten ber Artusritet Geman und Barifal und die Ereignisse in die Greignisse der Deie Abmeidung Badners vom Original gaben ihm kindah zu ausführlichen Berrachtungen, die er mit bemerfensmerter Schäfe bearing des Erst bei Morgengrauen zog sich der Kalfer in sein Schlöfgemach zurüst und fandse mit durch einen Kammerdiener sein Bild. Eine Bhotographischen Kammerdiener sein Bild. Eine Bhotographischen Den Towen der perjunteren Geresichteit mit des dus ben Togen ber verfuntenen Gerrichteit mit bes

di con iche 2 ben fo Whenin predit #19EDD bunber T bundel Junges D Plerbi mit a

eigenhär

Jani 19

einft un Der

Reuman

Publicale

Die Rid

tighte cir

binterail

Reuman

a)mujes Sambau.

findte p

quite, n

in benst

itrafte

ringe "

es banı tiditana

Pranber Die Sie

Pillichtei

III. eme cinemi

es flat-

Bar gu

etflärie

thijalt,

Bilmode

brachte

in Hebi

timperi

Dorlaus

红柏的

mirfen

Bohnu

Trube

bebliene

eine la

dien"

ne elle

beny fr

Beinen

18 3u

wenber

manter

Die bei Der 21

mabre

Ggentl

Buleni

Seit intag ur ad Durch. fängn Dapp Bolis more duid

DE 21

grea po

Dayille

thred

Bferd

wühr finde eines shrer man non Hein, torn Hung Ba al

trun lamb amage

the ami

eigenhandigen Unterichrift: "Saus Doorn, ben 29. Juni 1921." Welch trauriger Begenfan zwifchen einst und jest, auf biefem Blatt Popier!

per-oliger pierter i fein er ent-Eigen-gior Striege über

tenden 1, daß Tra

liegt. 1911 1 und

ifchrift. tlichen on ber

3 mel

angebi he in t, ins

Berbair bei der Man enhang

changs
11 libr
1 Ber
12 Ber
13 Ber
14 Ber
15 Beneile
16 Beneile
16 Ber
16 Beneile
16 Ben

ertebre-lgenden

ift bar

n über

e Prefie Tifen nur für erfichten eit nick

4 Milli

1914 and t house Heraum

dh ver

dammer ber nach segeneber nach segeneber ber wir no: Der 183, bazu 13es und 15, ben 16, ben 16

Hitarijdi

erbeit er ier. End ge. Seit r gehört.

ge Kurvegum Mie
Schubert,
aben von
i höre ich
yern ist
3, Diener,
ch freuen
burch die
ne durch
it gemach
illingen in
iner Seid
irte. Und
neinfanes
auf, figen
ruft der
mit, die
imnit, vie

nict 30

por bent

He bieler

getrübt m tleinen fale. Der

rolit, und

infre Lietinis, bafi
n Drangs,
en, an nie
bre makete
Kelberger
riche von
etmal ben
Architak
eer Kalier

a Cichen either Zeit boldbattint heiten bie en Gran

en Grister Irtusritier om Origi-cirachtun-e begrün-

Staifer in

it mit bes

ie, evil. hatte einem Abhandenfommen durch reich-liche Anwendung von Liebesiegeln vorgebeugt wer-den fonnen. Das Gericht ichloß sich bielen Aus-führungen an und erkante auf Trudchens Freipredjung.

#### Buntes Allerlei.

In Coblenz wurden bei dem Umbau eines alten Haufes 52 Goldmungen aus dem 14. Jahr-dundert gefunden, die einen hohen Wert darifellen. Trier. Ein Bildsichwein mit zwei Köpfen wurde dier bei einer Treibjagd zur Streife gebracht. Es dandere fich dei diesem Phanomen um ein noch ganz Junges Tier.

Dulsburg. Die Jahl der nach dem Genuß von Bierdeiteisch an Paratuphus Erfrantien ist die auf 130 Fälle gestiegen. Die batteriologische Unterlüchung der Fleischprobe ergab, daß das im Laben des Meggers vorhanden gewelene Fleisch bereits mit Paratuphusbazillen infiziert war. Dort schein der Ausgangspuntt der Epidemie zu liegen. Auch dei der Familie des Meigher murden Paratuphusbazillen schiper find oler Bersonen der schreichen Seuche erlegen, die auf den Genuß von Pierdeilich zuruckgesichtt wird.

Im Kreise Gelnbausen haben sich nach langer

Im ftreise Geinhausen haben sich nach langer Jeit tropischer hitze schwere Gewitter mit Jogelstellag und wolfenbruchartigem Regen entladen. Auf dem Getreideselbern wurde großer Schaben versursacht. Die Spessangenen Bassermassen, ip Gießen. Bon der Straftommer wurden zwei unge Burschen, die im Zertioren aufgestellter Auftschunge Burschen, die im Zertioren aufgestellter Auftschungen ihr Bergnügen sanden, zu vier Monaten Gestangens verurteilt.

fangnis verurteilt. ip Heldelberg. Waldwolizei. Linlöftlich bes Boligeibehörde umfoljende Wohnahmen getroffen warben, um die Aufrechterhaltung der Sicherheit auch in der weiteren Umgebung Syeidelbergs zu geppelmordes am Kummelbacherhol lind lettens Insbesondere werden regelmugige mobrieiften. Boligeiftreifen innerhalb bes Balbgebiets ftatt-

ip Otierbach. Folgen ber Sipe. Die Ehefran eines hiefigen Sandlers ichlug in Gemeinschaft mit ihrer Schwelter nach einem Streit mit bein Ebemann ihre gange Wohnungseinrichtung im Werte Bon etwa 20 000 Mart mittels Arthieben fürz und flein, während der Mann zusah. Rach der Zerflörung versöhnten sich die Ebeleute, zum Berichnungstaffer nußten sie sich das Kaffeegeschirr aber,
du alles zerschlagen, erst leiben.
Kolberg. Beim ländlichen Schügenseit in
Longie Mannesch werdt der Alle Schügenweiser

Comin (Bommern) murde ber als Schielbenangeiger

Budapeft. Ihm Budapeft find an einem einzigen Tage 50 Leute Beim Baben in ber Donau er-

trunfen. Eine neue Sitzewelle im Anguge. Aus Engand wird gemeldet, daß eine neue Sigwelle im Un-

Stige Sei Beim Baben im Chiemfee ertranten

prien. Beim Baben im Chiempee etrichtete bwei junge Leure. Ein zu Hills jedwinntender Rann wurde nitt in die Liefe geriffen und ertranf.

hverschiedenen Orten des Selzsammergures brei lunge Leute, 2 Wiener und 1 Linger, von ihren Spaziergungen nicht zurückgefehrt. Daß fie schwere Berzieuren geworde bedeut follen, erscheint gusche Bergiouren gemacht haben sollten, erscheint ausgelatossen. Es wird vermittet, daß bie einem Weelatossen zum Opfer gesalten sind. Die Holizei seitete
umfassende Konfiorischungen ein.
Wiener Preise. Die Wiener Gemeinde wird
dan 1. August an Tariserhöhungen für alle städisichen Betriebe vornedmen, um die Bezuge ihrer Beanten zu erböhen. Der Straftenbahmaris wird von

amten ju erhöhen. Der Strafenbahntarif wied von 7 auf 10 Kronen erhöht und außerdem eine nam-Solte Berteuerung ber Breife für Gas und eleftri-

ichen Strom vorgenommen merden.
Die Hungersnot in Ruhland. Die Melbungen, ben die die Ausgenomben eintreffen, find furchibar. Die Bauern gegwungen, für 2 die 3 Bud Mehl fraten.

[1 Bub gleich 16,4 Kiloge.) eine Kub oder ein Pierd abjugeben: Die Maffenausmanberung ber Benblfering que ben bedrochten Bombernements bauert eiligft auf Dito gufturgte und ibn nach feinem Begehr Opjer auf 10 000.

#### Neueste Nachrichten.

Berlin, 22 Juli. Wie die Kopenbagener 3tg. "Motten" erfahrt, bat die danische Staats polizei den ehemaligen Untersee boots tom man banten Pagig, der fich feiner Berantwortung vor dem Beipziger Neichegreicht durch bie Flucht nach Danemart entgogen hafte, in Odense northaltet perhaftet.

#### Oberichtesten.

dy Rondon, 22 Juli Wie Renter melbet, perlautet, baß, obgleich Briande Antwort auf die lesie britische Berbalnote beitr. Oberschleifen und ben Obersten Rat noch nicht einzegangen sei, die britische Regierung boch mehr ober wentger über den Indalt Dbersten Kat noch nicht einzeganigen sei, die beinigte Kegierung bach mehr ober veringer über den Indalt der von Frantreich zu erwartenden Kote unter richtet sei. Ingwilden sei es durchaus verlehtt an unterwen, daß der Bericht der alligerten Oberteinstellen Kahlenden Kandynunkt, daß der gemeiner Infalt den deinigen Standynunkt, daß der gemeiner Infalt den derinigen Standynunkt, daß der gemeiner Infalt, daß, plange der gegen wärtige Justand in Oderschiellen andauere, irgende eine war Odersten Kandynunkt, daß, plange der gegen wärtige Justand in Oderschiellen andauere, irgende eine war Odersten Kandynunkt, daß, plange der gegen wärtige Justand in Oderschiellen andauere, irgende eine war Odersten Kandynunkt, daß der liter hand in einen haben, vornehm ausgestattedern Kandynungen erbordere, die nicht in wenigen Tagen berichen Kantien. Briand gede ein Sambsung in Urlauß und sei der Ansteil, daß der Oderste Kand vor Angele und Erweiten Kantien Geriffen Kantien Geriffungen erbordere, die nicht in wenigen Tagen bericht der Keldysmittler Dr. Kolen in der Anderschiellen und eleganieften Angele und erstellt und der ihre Geriffen und eleganieften Angele und erstellt und der Keldysmitutier Dr. Kolen in der Angele Geriffen und eleganieften Angele genodern. Dawische Zweite in Menten Bertlich der Keldynungen erbordere, die micht in einen haben, vornehm ausgestatten Kantien Erscheinung des Mannes mit den Kantien Stand gede er überste Kantien Geriffen Kopf.

Bertlin, 22, Sall. Dos Keich ab in ert Erscheinung des Inden im Einlere Angele in der ihr der ihr der ihr der ihr der Keldynunkter Dr. Kolen in der ihr der ih

Jeitpunft der Nebergabe der Abte jede daher noch nicht seit.

Bertin, 22. Juli. Anlählich einer Protesporter und der Kerten, 22. Juli. Anlählich einer Protesporter von deinert Auflehen erregende Mittellungen über Borbereitung eines vierten polnischen Aufpundes. Am 10. Juli sei ein Aufmansausschung gedüber worden, der die Aufgade habe, in allen Ortsacken polnische Ortswehren zu bilden und familiche Zivilverwaftungsdehörden sowie die Eryben- und Bolizeiverwaftungsdehörden sowie die Eryben- und Bolizeiverwaltungen zu überwachen. Ein polnischer Geheimbund mit dem Sig in Decheze arbeite darauf din, durch Terror eine Massenauswanderung der Deutschen zu erzwingen.

fchen zu erzwingen.
Aber zu erzwingen.
Aber des 22. Juli. "Chicago Tribune" melbet, das Frankreich der Haltung Skaliens und Englands feine Rechnung trogen wird und das es die Absicht hat, josert eine Infanteriedivision von ungefahr 10 000 Mann mit Artillerie und Tanks und Fiug. zeugen nach Oberschlieften zu entsenden.

### Lette Nachrichten.

#### Das erfte Chejahr.

Roman von Ruth Boen.

(16. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

Und bas fagen Sie fo? Der Direttar hat schon ameimal seinen Diener nach Ihnen geschicht, er will Sie iprechen. Ich batte bie Absicht, Gie gerabe aus Shrer Wohnung holen ju laffen. Die blauen Schliftaugen bes Betriebbingenieurs waren in einem unrubigen Feuer. Geben Sie fogleich in fein Pri-

Faft mit einem Sprunge naberte fich Otto ber nommen, murben lebenbig, erfullten ihn mit einer jeltfanten und erregenden Unrube.

Bergessen war ber Rieinfrieg mit Re- gemiß vo. nate, verloren in ben fernsten Binteln seines Ber. fertigen? jens bie Blut, Die Malme ihm gegeben.

Gein Wert triumphierte über alle Irrungen und Söben bes Lebens.

Sogern Gie nicht, ftorren Gie nicht. Weinhold lief. brongte mit einer Bebhaftigfeit, die niemand an ibm vermutet hatte, ben jungen Dann gur Tur binaus.

Gilen Giel Lobe liebt es nicht, gu marten, er mir'd fcmell ungedufdig. Und ehe Dito einen tlaren Gebanten faffen

ronnte, ging er fcmell über die Gange, die Rorris bure, und ftand por ber Tur bes Direttors mieber Bigernd ftill. Gein Geficht gudte und murbe balb barouf ftill

und unbeweglich. Die Mugen, weit geoffnet in dem Suntien Untlig, fladerten, befamen aber ben Musbrud einer harten Entichioffenheit; und nun traf Storm in bas Borgimmer bes Direttore ein.

Ein großer Raum empfing ihn. In ben Wanben ftanben Reiben von Stubien; in ber Mitte ein großer Tifch mit grunem Tuch befpannt. Sier wurben die Ronferengen abgehalten, wenn bie Serren Die bes Auffichterate ju einer Beratung gufammen-

Reben bem großen Genfter ftand ein Bult, und oon bem erhob fich jugteich ein junger Mann, ber

Der herr Direttor wünicht mich gu fprechen. Bitte, einen Mugenblid, und er machte eine Be- ben Miltag, Die Menfchen, Die ihn fonft umgaben.

fparte ibm alles, wovor er gebangt und gegittert in froffen.

Co trat er naber, fühlte mohl ben Bild ber Mugen, aber er machte ihn nicht verlegen. Rur bie Unruhe tam peinigend wieder, Die er ftete in Lobes Rabe empfand.

Ridit er allein. Bor biefen Mugen bangten bie Angestellten von Baulinenhutte. Mies ichien eifriger am Wert, wenn ber Direftor einen Gang burch bas Siochofengebiet und bas Balgwert machte, die Köpfe in ben taufmannifchen Bureaus neigten fich tiefer nuf Die Blicher, jobald Gere von Lobe einen ber Bureauraume betrat, bie Edreibmaidfinen ber Damen flapperten lauter, wenn Lobe burdy eins ber Bimmer bindurchging, und bie Ingenieure hofften von biefen flugen, prufenben Mugen alles für ihre

Bitte, nehmen Sie Play, fagte der Direfter und reichte Otto liebenswürdig, wie er immer war, bie Danb.

fennen gu laffen. Es fommt mir lebiglich barauf an, ob Ihre Leiftung uns in ber Sat in die Bage fegen wird, Die Produttionsfähigteit ber Sinte gu verdoppeln. Bir muffen fertig merben, bie Beit brangt

Ich hoffe beftimmt, Gerr Brofeffor, ftammeite Otto, und fand biefe Untwort por fich felbft in ber gleichen Minute unjagbar albern. Hätte er nicht hier mit allen Auseinanderfegungen einfallen muffen? Gerade ben Mugenblid, ber fur ihn am wichtigften war, hatte er verfaumt.

3ch babe es bei ben Gerren des Muffichisrats Tur. Alles, was in seiner Seele gewogt, mar ver- durchsepen laffen, Ihre Erfindung in die neuen gesten. Hoffnungen, die bisher teine Gestalt ange- Walzenstraßen eindauen zu lassen. Zu diesem Zwecke mußte ich Ihr zweites Mobell haben. Sie maren gemiß vorfichtig genug, gleich zwei Mobelle angu-

Otto hatte por Blud beinabe hinausgeichrien. Seine Krafte fühlte er machfen, nun, ba er fich pon Schwantungen, es wirde ihn hinaufführen gu ben nichts batte beirren laffen und unermublich gearbeitet. Er fegnete feine Teftigfeit, die ibn nicht manten

Das zweite Modell ftebt gu Ihrer Berfügung, herr Brofeffor. Es ift vollenbet in meiner ffeinen Werfftatt, Die ich mir gu bem 3wed eingerichtet

Bobe ichwieg, frand auf und jah eine Weile traumend vor lich. Als ob bei ben Worten bes jun-gen Mannes eines fielnes, rebenumsponnenes Saus por fein Muge trat, eine ichlante, junge Frau, Die traurig zu ihm auffah.

Dieje Batichaft, bie ber Mann beute nach Saufe bruchte, würde fie lachen machen.

Gine Wertfiatis fragte Lobe unvermittelt. Ihrem haufe . . nun gut, ich werbe bas Mobell bolen laffen, werbe es hier aufftellen, sobald ich er genau geprüft; und bie Herren Rollegen follen fich nun auch ein seibständiges Urreil darüber bilden. Morgen gebente ich, eine Konferenz einzuberufen und Ihnen dam meine Entschlüsse mitzuteilen. Wie Sie dafür entschädigt werden sollen, das wird der taufmännische Derr Director Ihnen mitteilen.

Jebenfalls talten Sie gewiß nicht zu tlagen Saben. Er lachte, daß der warme Schein sich wieder über sein Gesecht erzoß. Auch Otto lachte. Ihm war in der Minute das Geld greichgiltig, er duchte nur barun, bufg er burch fein Wert etwas gefchaf fen, was fein anberer por ihm geleiftet. Gein Er-inberftolg machte ihn froh, trug ihn hinaus über

Eine Baufe entftand, mabrend ber Otto war-tele, ob ber Professor noch einmal das Wort an ihn

Empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin, fagte Labe, als Storm fich abichtednehmend ver-neigte: Gruben Sie fie berglich von mir. Die Tur ichloh fich unbörbar.

ichlos sich unbörbar.

Brosessor Labe blieb unbeweglich sehen, aus seinem Gesicht war das liebenswürdige Lächen verstawunden. Ein tiefer Ernst breitete sich über die hohe geiswolle Stirn, die an den Seiten leise ergrauende Schäsenhaute zeigte.

Einem Berauschten gleich, fürzte Otto in sein Arbeitsammer. Weinhold stand drougent er vermuckte seine Ungeduld nicht fünger zu bederrschen, denn er sah sich auch als Förderer des lungen Erstinders. Alls er laut die Frage dinausries, offineten lich und bie Türen der anderen Büron. Die Sich plöglich die Türen ber anderen Buros. Die Gange waren belebt und das Jimmer von Wein-hold war mit Menschen gefüllt. Dita vermachte nicht alle Fragen auf einmal zu beantworten, die Stimmen schwirtren durchelnander, Weinholds Bah

irug endlich ben Sieg über alle bavon. Allio, Labe ist entichlossen? Run? Sabe ich recht behalten, als ich sogte, er-kriegt es mit ber

Settgast wollte solch teherische Reben nicht bören. Bon Angit tann babei nicht die Rebe fein. Unser Direktor ist ein Mann von Tattrast, ber auch einmal etwos wagt und der sich nicht scheut, die Erssindungen Unbekannter zu verwerten. Alle waren ichließlich einmal fremd in der Welt des Geisten, Edison ebenso wie Bessener, und wie sie alle heisen, die man beute kennt. Ben, ble man beute tennt.

Der nich deute tennt.

Luftes Halmer tam einen raschen Schritt auf Otto zu. Ein freudiges Lächeln tag um seinen Mannt, doch in den Lugen stand eine Starrheit, die verräterisch gewesen wäre, wenn dier irgend ein Mensch auf den neuen Afssienten geachtet batte.

Menich auf den neuen Appietnen geantet batte.
Sogieich stimmte er Seitgast zu:
Das ist anertennenswert von Lebe; er hat Mus,
ich habe mich gewundert, als ich die Unsage der Wals
genfrahen sah, die wieder neue Schenen liesen belfen sollen. Eine solche Anlage sostet nicht weuig.
Beld, verschängt so viel, wie eine Lieserung einbringt, und wenn man sie nach Veinen Angaben pervollfomminet, ist sie aber noch weit tostipieliger. Ja, es gehört Mut bazu, benn eine gangliche Reu-einrichtung ist nichts anderes wie ein Sprung ins

Ein feichter Sohn ipleite in bem Geficht, und

Ein seichter Hohn spleite in dem Gesicht, und seit singen die anderen Herren an, aufzuborchen.
Dito wollie sich nicht länger darüber unterhalten, er sah ein, daß es zu nichts sührte.

Meine Herren! Sie seihst sollen Ihr Urreit abgeben. Löhe hat mir gesagt, daß er in einer Konferenz die Tauglichteit meiner Arbeit von Ihnen prüsen lassen will. Hossenlich sinder die Beranung dah statt; ich brenne vor Ungeduld.

Wie ich ersahren habe, moegen um drei Uhr nachmittags, lagte Settgott trocken und weidele sich an der Uederrosähung der anderen, da sie nicht abnten, daß er seine Wissenschaft nur der Aufrahmetra verdantle, die in dem Konserenzsimmer dereits die Borbereitungen tras. Stähle an den Tisch stellte, Wasser und Glüser drackte, damit sich die Herte, Basser und Glüser drackte, damit sich die Herte, Basser mit die zu viel gelprochen.

Wein Gott! Schon weber eine Konserenzt Ich weiß nicht, wie wan mit den Lamento:

Wein Gott die wen neber eine Konserenzt Ich weiß nicht, wie wan mit den taglichen Ereddigungen sertz werden soll. Man tommt siderhaupt nicht mehr zur Kiche. Re, aber das soge ich Ichnen, Storm, wenn es aber nichts ist — das nehme ich Ich machen, ich habe genug, es sieht mir alles die hierbert.

Einige der Herren lachten, als sie eine bezeichs

Einige ber Herren lachten, als fie eine bezeich-nende Bemegung nach dem Salfe faben.

3a, fachen Gie nur, meine Gerren, Gie glau-ben gar nicht, mie emport meine Frau ift. Ich bin nie zu Haufe, und wir haben doch Besuch. Wa, meine Richte hat sich auch schon damit obgefunden. fie gieht auch die jungen Herren mir altem Ebe-früppel vor. 2fber fontt? Jebenfalls febe ich es tommen, baf meine Frau allein in die Commer-frifde reift, und gerabe biefes Jahr wollten wir nach der Schweiz, das Siebengebirge fieht man fich auch einmal über, wenn man jedes Jahr babin

Es wird alles werden, jagte Otto bestürzt. Eine plögliche Furcht hatte ibn bei Weinholds Worten erfaßt. Er horte nur bas eine baraus: fie wurde möglicherweise abreifen und ihn allein juriidlaffen. Das tonnte, burfte nicht fein. Bieberhaft begann er schon wieber zu rechnen. Sobald die eesten Berfuche angestellt waren, burfte Beinhold Urlaub nehmen, cher nicht

Satien Die Anweienden ihr Urteil über feine Erfindung ju feinen Gunften abgegeben, beim be-gann man fogleich. Die eine ber Walzenftragen mac o weit, um die Berfuche gugulaffen.

In jebem galle fiel in fein Glud ein bittorer Eropfen. Wie konnte er es anfangen, bah fie nicht gerade jegt ihn verlieh? Wenn er fie bat, bettelte, bei ihm zu bleiben, bis feite Berfuche ge-glückt waren? Wenn er ihr fagte, daß fie ihm Troft und Gtütze fei?

Gie murbe ibn anlacheln und bejabend niden. Sie mußte - fie batte ibn lieb, er mußte es, feitbein fie ihm zum erstenmale die roten Lippen auf ben Mund gebrucht.

Er murbe gu ihr geben und fie anfiehen, ihre Plane ju andern? Benn? Morgen ichon, fobald bie Ranfereng porüber war. Gie wurde bietben.

Er wiederholte immerfort bas eine Bort: Gie wird bleiben, aber im Innern war er davon nicht überzeugt und er fuchte biefes Gefühl in ben fammenben Stunden los zu werden.

Er mar in ber beiterften Laune, ale er bos

Die Strahlenbündel aus dem Lichte der Lampe beleuchteten einen schön gedecken Tilch. Dito sch eigentlich zum erstenmal mit Bedagen, wie weiß das Tuch, wie glünzend das Gilber war. Die Blis-men erseuten ihn, er nahm logar eine Base zur Sand und verbarg fein Weficht in ben Blumen.

Um bas Saupt der jungen Frau wob fich ein gitternder, flimmernder Goldschlein . Dits mar von bem fieblichen Blid, bas fich fibm bot, entgildt.

Guten Abend, fagte er und ftredte Renate bie

Die fich ihm ohne Deud und Derglichteit reichten.

Bettemmend lag die Rube in bem Raume. Das Summen bes Baffers in ber Teemafdine fang bobnende Melobien bavon, bag er die Frau verloren Renate machte ibm, wie ftete, die Brotchen gurecht: wenn bie Sanbe irgend elwas auf feinen Teller logen wollten, schien es ihm, als zitterten sie. Canbiba hantierte braugen in der Kuche herum, man vernahm ab und ju das Rappern eines Dedels, bas Auffallen eines Gegenstandes, ber auf den Fußboben potterte.

Otto fühlte ben Bunich, ber Bettemmung ein Ende gu nibchen. Er bachte an ben Tog voll Gliid und wollte fich burch nichts die Laune trüben laffen Er ag mit Behagen, trant bagu feinen Tee und lebnte fich in ben Stubl gurud. Renate fag bei Tifch, fie nahm fich taum Die Mube, in feiner Gefellschaft einige Biffen zu verzehren. Steil und aufrecht faß sie da, wie in der Ermartung, daß eine lüstige Bilicht bald beendet sein möge.

Er unterbrach die Rube: 3ch habe Dir einen Gruß zu bestellen, eine Empfehlung auszurichten.

Die Frau vermied es, ihren Mann anzufeben, benn fie ahnte, von mem bieje Bestellung tam, Die er mit Bichtigfeit vorbrachte. Go? Brofeffor von Lobe lagt fich Dir empfehlen

Bubel flang braufend aus feiner Stimm Ihr aber ichofs das Blut beig in bas Geficht, es fah aus, als murbe felbit ber weiße hals, der fich feuchtend aus bem Haustleibe heraushob, in Glut getaudit

Saft Du ihn gesprochen? Ihre Stimme ma leife, follte gleichgiltig tlingen, aber Renate meinte, daß er bas Beben baraus vernehmen muffe.

Sa . . . Dito sprang auf, er ging mit lang aus-halenden Schritten durch das Rimmer . . . ich war bei ihm, Renate, nun soll es Bahrheit werden, was

gartlich an ihm geliebt, als es ihr noch galt. einen fcmellen, froben Bewogungen erfannte fie bie Freude mieber, mit ber er fie einft in die Arme geldilossen, alles was sich je zwischen sie und ihn gebrängt, war vergessen, da sie ihm das Glüd ge-bracht. Tenn sie zweiselte keine Minute mehr daran, bag Lobe ihretwegen auf einmal fein Intereffe on der Erfindung von Dito ausbrückte. Und wenn fle ibm nur bas geschenft hatte in ber Beit ihrer The, fo war fle sufrieden.

Beide Sande firectie fie ihm bin, fie fprach noch immer micht . . . ahne daß fie mußte, wie ihr gefchab, lag fie an feiner Bruft, fie tubte feinen Mund, fie bebte in feinem Urme.

Dito, mein lieber Dito, ftammelte fie, es macht mich unfagbar güdlich.

Eine Minute flieg es ihm gleich einem Unbeim Urme hielt, tam die Erinnerung an Malme wie-Mugenblid, bag er fich batte hinreigen taffen, ber retter iprach. anderen forichte Worte zu fagen. Und er nahm Renate an fein Berg, tubte das buftende Haur, ber Zauber vergangener Wochen lebte wieder.

Canbibu erschien plöglich fautsos. Sie wollte, als sie die Frau in seliger Bergessenheit mit dem Herren sprechen sah, die Tür sogleich wieder schliehen, aber Otto rief frob:

Run, mas bringen Gie, Canbiba?

Das Dabden fagte, ärgerlich über fich felbit, meil es gestärt hatte: Da find Manner, die wollen Herrn Ingenieur

Renate, fie holen mein Mobell! rief Otto und mar icon brauben in bem Barten. Gie folgte lang. fam und fab, wie er fle mit einer gemiffen Telerlich.

und vorsichtig das Holymodell fortschafften, war ihm, als sei eine Last, an der er lange und schwer getragen, von feiner Seele genommen. Dies Schultern boben sie

Er fchlief nur wenig in ber Racht.

Bufammen mit Renate malte er fich bie Bufunft aus, wenn alles gludt, wenn die Paulinen-bitte raider als bisber zu arbeiten in der Lage fein wird. Renate vernahm Borte, die ihr fremd auf die Berjammlung richtete, hatten feine Augen maren, beren Ginn fie nicht faßte. Aber fie wollte ihn nicht burch Fragen unterbrechen, fie versuchte, lich allein ein Bild zu machen.

Beide lebten in einer freudigen Erregung, als Otto sich angog, um in die hütte zu geben. Renate lesen legte ihm die schönste Krawatte gurecht, sie mußte, iag man mehr Mur habe, wenn man auch augerlich fich ficher fühlte.

gangen Tag blieb es trube, sonnenlos.

Renate fonnte fich nickt zu einem Strich ihrer Urbeit entichliegen, ihre Gebanten weilten bei ihm. Gie gitterte nicht, fie fürchtete nichte, mußte, daß Lobe ihr beifteben murbe, menngleich fie ibn nie barum gebeten.

Langfam, unertraglich fcblich bie Beit.

In dem Ronferengzimmer ber Paulinenhutte waren um drei Uhr nachmittags alle Flammen angeftedt, ihr fanftes Bicht machte ben Einbrud bes unfreundlichen Tages vergeffen.

wunderliches Ding aus holz, wie man es noch nie gesehen, und vor sedem Stuhl lag eine Zeichnung auf weißem Papier, die das sonderbare Ding wiedergab, auf der man viele Zahlen und Buchftaben lefen fonnte.

Fost alle herren waren ichon versammelt, als Otto eintrat. Sie gaben feinen Gruß gurud und einzelne nahmen ibn fogfeich in Befchtag, um ibn 

Settgaft, Candolf und die beiden Neulinge waren in ein beiteres Belprach verwicktt, bas fich icheinbar um gang anbere Dinge brebte, als um bas Solg-mobell und Otto Storms Erfindung.

3ch verfichere Ihnen, flifterte Landolf fest, jeber von und hätte das auch gefonnt. Was ift benn da Ichon Besonderes dabet? Es sind zum Teil Dinge, die bereits hunderimal dagewesen find, und die er nur richtig ausgunugen verftonden. Ja, alfo, wenn es aufhört zu regnen, dann wird

bie Conne icheinen, fagte Setigaft laut, um bas Thema abzulenten.

Ich mochte nur willen, mas Lobe peranlafit, fich fo barauf zu ftugen. Er ift fonft nicht neuerungsüchtig, fagte Lanbolf wieber, und Geitgaft meinte: wird feine Brunde haben. Salmer lacheite in fich hinein, als wußte er ein tiefes Geheimnis.

Bloglich murben bie flufternben Stimmen ftill, alle herren eilten, ihre Plage an bem Tifch eingubagen auf. We er feine Frau lachend und weinend nehmen, denn braugen auf bem Bange tamen im Urme hielt, tam die Erinnerung an Malme wie- Schritte naber: man vernahm die Stimme des techber, aber fie verlor an Reig; er icante fich in bem nichen Leiters, ber mit bem taufmannifchen Di-

Heber Ottos Antlig fchlug eine fiammende Rote, die aber gleich einer tiefen Bluffe wich. Er atmete tief und redte feine Gestalt zur höhe, als könne er Tur öffnete sich, alle herren erhoben fich. Lobe rief rief in die Stille binein: Darf ich das Worte eine Habe eine Darf ich das Wort erbitten? Ich habe einiges bie jum Sigen einlud, wöhrend er selbst an dem zu bemerken, herr Broseller. oberen Ende des Tijches Plug nahm.

Erwartung und Spannung war in allen Gefichtern, eine settsame Unruhe ging von bem bloffen, besinnen und in der Erinnerung zu suchen. ungen Manne aus, an den Professor von Lohe nun herr Hallmer? fragte er nach furze bas Wort richtete.

hier, herr Storm, steht das Modell Ihrer Er-findung, die uns in die Lage feben foll, die Pro-buttionsfähigkeit unferer hutte zu erhöhen. Ich

Wiesbaden

Nur solange Vorrat!

eingetroffen per Pfd.

Erfiflaffige Solzbearbeitungs Mafchinen

Bandfagen, Kreisfagen, Frasmaichinen, tombinierte Albricht u.

Diftenhobel Mafdinen, Bandfagen Jeilmafdinen, Ia. Band-fagenblatter, Ochrantzangen für Band. und Rreisfagen,

(Lieftromotore

für Dreb. und Gleichftrom in jeber Grobe.

Roftenfofe Offerlabgabe. / / / Prompter Berfand nach auswarts.

Erich Delp, Biebrich a. Rhein, 3 empreder

Ein feifes, gustimmendes Murmeln machte fich borbar. Ottos Schultern boben fich in tiefer, unbebereichter Erregung.

Profesor von Lobe neigte den Ropf zu bem Solzmodell herunter; man fah nur die Schlafen mit dem ergrauten Seitenboar. Alls er wieber den Blid etwas Forschendes und Fragendes, fie ftanden talt und eisblau in dem Augen Ropf. Aus dem ver-ichlossenen Antlitz vermochte tein Mensch auch nur im entserntesten die Meinung seiner Gedanken zu

Ich bitte bie herren, sich zu außern. Weinhold, Gie haben mit Geren Storm gufammen gearbeitet, er ift 3hr erfter Uffiftent, Gie merben wohl am besten Gelegenheit gehabt haben, fich in alle Der Riegen hatte die Conne verlofcht, tiefes wohl am beften Gelegenheit gehabt haben, jich in aue Dunfel lag auf der Erbe, wie er foriging. Und den Einzelheiten gu vertiefen. Wollen Gie die Gute baben?

Diplom-Ingenieur Richard Weinhold bei burchaus nicht barauf vorbereitet, als allererfter ge-fie fragt gu werben. Gine ferne Erinnerung an Die Schulgeit, ba er fcblecht unterrichtet in einer Stunde bon einem Lebrer aufgerufen murbe, fam ibm. Seine Mugen in ben Bolftern ber geroteten Wangen nahmen einen beinahe angftlich-rührenben Blid an: "Ich habe - nun mobl," fagte er und räufperte fich, um eine fleine Baufe auszufüllen, benn er mußte, es galt jest, mit feinem ju verberben: "Mir icheint, fei biefe vorgeschlagene Reuerung aus Auf bem grunen Tisch ftand in der Mitte ein Grunde empfehlenswert — sewohl, wenngleich, nun nderliches Ding aus halz, wie man es noch nie weit — alle Borteile, die eine Balzenstraße ver-eben, und vor jedem Stuhl lag eine Zeichnung einigen soll, in glücklicher Weife zusammenwirken. Unfere Spegialprofile, fo will ich meinen, burch bie wir ja einen bedeutenden, man barf wohl behaupten, einen Weltruf erhalten baben, werben in guter Musführung und, menn alles ben ibeoretifchen Angaben nach gefingt, auch in der erforberlichen Angaht ge-walzt werden können." Er fcwieg. Ihm ichien, als

und gurudhaltend, wenn auch einige von ihnen, um fich ein wenig bervorzutun, fich ausführlich und ins einzelne gebend ausliegen.

Die beutige Ronfereng mar bie einzige Gelegenheit, um dem oberften Borgefegten einmal gu beigen, was man zu leiften und zu benten imftanbe war. Und ein foldes Glild wie ber junge Storm hatte eben nicht jeber,

Es mar nur gu ichabe, bag man feinen Eindrud bavon befommen fonnte, wie die Museinanderfetjung ber einzelnen Meinungen auf ben "Gewaltigen wirfte, benn er blieb ftumm, fein Beficht, feine gange Salting fcbien erftarrt, und bie Erregung, mas er gulett felbft fagen murbe, muche von Minute Bu Minute, fteigerte fich, je mehr von ben Gerren nun bas Wort ergriffen. Endlich maren fie alle gefragt. Die beiben

jüngften Affiftenten blieben fill, von ihnen er-wortete fein Menich ein endgültiges Urteil. Bro-fessor von Lobe schob die Zeichnungen auf dem binnen Bauspapier nahe an fich beran, das Blatt Inifterte, und Otto war es, als funde das leife Anattern endgültig Triumph und Gieg.

Da, ale alle Mugen fich ermartungsvoll auf ben Direftor richteien und Dito fich mit einer ichnellen Bemegung erhob, um por bem Mobell noch einige

Brofeffer von Lobe, ber bie Ramen aller feiner Ingenieure fannte, ichien fich bier eine Sefunde gu herr halmer? fragte er nach furger Baufe.

Quetas verbeugte fich forrett. 3ch bitte, fagte Brofeffor von Lobe

Butas perließ feinen Blag am unterften Enbe bes Tifches, trat nahe an bas Mobell beran, nahm

Band entgegen. Er unichiog bie weißen Finger, feit bineluführte in bie Wertftatt. Mis fie behutfam babe forgiam alle Zahlen gepruft und hoffe von den die Beichnungen mit den vielen Bahten und Buch ftaben in bie hand. Unter ben neugierig gereditt Röpfen ber Manner, die um den langen Tifch berumfaßen, schof ihm die Rote eine Setunde lang in das Gesicht. Bald batte er das ruhige Aussehen wie ftets und ein Lächeln, bas ihm eine icharfe, un angenehme Falte um ben Dund gog, wehrte biefe auffteigende Berlegenheit ab.

Das Modell ift fehr finnreich in ber Rom ftruftion, fagte er, und feine Stimme befam fogleich einen festen Riang, man borte ihm an, bag Mann nicht unporbereitet redete und nicht bef Mugenblid die Bedenten ihm gegeben. Er lange und fargialtig die Worte in feinem Innern Jurecht gelegt, ebe er fie herausfprach. Ich felbst habe mich mit dem Problem der Ber-

vielfattigung ber Brobuttion von Schlenenftragen lange beichäftigt und barf mir baber mobl bie Berechtigung anmagen, ein Urteil abzugeben. Die Stille in bem Bimmer wurde brudend, ale

Lufas feinen Finger auf einen Teil des Modelle

Sier, bas ift geiftvoll, aber nur in ber Theorie, nur in ber Theorie, meine Gerren. Es ift bas Be-ftreben aller Balgwerte, eine möglichft große gange zu walzen. Bisher war es nicht möglich. nach herrn Storms Erfindung durch eine größere Umlaufzahl ber Walzen in der gleichen Zeit mehr als doppelt so viel geleistet werden. In der Pragis wird man beobachten, daß unter diesen Bedingungen die Duowalze, die seisteben muß, nicht unverrick bar bleibt. Die Querschnittsabmessungen bleiben nicht geringer als bie der Walgentorper, ber Mrbeitswiderftand bringt ben unvermeiblichen Bruch bes Materials, und unfere Schienen werben um tauglich! Er rief bas vernichtenbe Wort wie eine Fanjare in Die Gefeilschaft ber ichmeigenben

Es dröhnte allen benen in die Ohren, die fich auf die Seite des Erfinders gestellt, es gellte wie ein Schrei des Triumphes der Bernichtung hin 32 ben Reibern.

lleber Otto Storm mar es wie eine labmende Starrheit getommen. Gerade bie Wehler, Die Salmer ibm norhiell, hatte er unter unfäglichen Duben au vermeiben gesucht, gerabe sie bracken ihm rab-loses Nachdenten, unendliche Arbeit. Und nun rief fie que, totete mit bem Wort Soffnungen und Blid, brachte neue 3meifel in bie Ginne aller beret. die ihm beifen follten, feine Arbeit gum endgiltigen Ende zu führen

In einem Rrampf bemegten fich feine Lippen-Borte brangten fich in feinen Mund; er wollte fpreden, rufen ichreien, und er fland ftumm und gebrodien dem anderen gegenüber. Mus beffen Geficht leuchtete nun unverhahren die Fadel ber Geindschaft, die 28ut bes Mannes ber fich beraubt und bestohlen glaubie, ber fich im ergebenen Augen-blick nicht bagegen wehren burfte, bem einst bie Sande gebunden, und der die Minute ber Bergel-

tung gefommen fab.
Wie ein jober Blit, leuchtend, flammend, ein buntles Zimmer erhellt, so gerrift dieses Antlit, bas bleich und höhnend sich zu bem jungen Ersinder vanbte, alle Zweifel, weshalb halmer als Wiber facher bier auftrat und wie einen Funten einen 3meifel in die Röpfe ber Manner warf, die feln Ge-

schief in den Händen hielten. Das galt nicht seinem Werk, das galt ihm, ihm, bem Manne, bem Menichen, ber ibm Renate ge

Ein Schweigen, so tief und lastend wie bas Schweigen bes Lodes, lag in bem Raum.

Man vernahm nur das leife Blatschern des Regens, der auf die Baume schlug. Ein Wind hatte sich aufgewacht und pfiss um die Ede, wehre auch einmal zu bem geöffneten Fenfter hinein und batte nicht übel Luft, einige ber Blatter mit ben Zeich nungen zu entführen.

Otto vernahm nun bas Blatichern bes Regens Ble in einen Dunft gehüllt, erblidte er bie Mugen des Projeffors und wuhie taum, was er fprach. Erf als die anderen Herren Rede und Answort fiander-roffte Otto fid) gewaltfam zusammen und laufchet-(Fortsesung folgt.)

#### Amstiche Befanntmachungen der Stadt Godheim a. W.

Beir, Jeldichut.

Noch § 1 der Reg. Polizeiverordnung vom 14. Jebruar 1920 muh die Feidgemartung während

vom 1. Mai bis Ende August von abends 9 Uhr bis morgens 3 Uhr, vom 1. September bis Ende Offober von abends 8 21hr bis morgens 4 libr, gefdsloffen fein.

Sumiderhandlungen werden bestraft. Die Polizeiverwaltung. Argbacher.

2. Huftrag.

Befr. Abieferung ber Steuermarfen.

Diejenigen Arbeitnehmer, welche für die Zeit bis 31. Marg 1921 Steuermarten noch nicht abgeliefert haben, werden hiermit aufgeforbert ihre Steuerfarten innerhalb 8 Tagen an die unter-zeichnete flaffe abzullefern, damit die Marten auf ibre für 1920 zu sahlende Einkommensteuer aufgereduct merben tonnen.

Derfenige, welcher biefer Mufforberung in ber feligefehten Grift nicht nachtommt, tann teine Ge-mahr bafür erholten, bag ibm ber Bert ber Marten auf die Steuer für 1920 angerechnet wirb. Sochheim a. M., ben 21. July 1921.

in Pulverform (cebrauchsfertig) und ilūssig

das wirksamste und billigste Vernichlungsmittel gegen Sauerwurm

Empfohlen von den staatl. Weinbaus-hulen Neustadt a. H., Oopenhelm, Geisenheim us w.

Kein Arsenik- und Bleipräparet! Garantert unschädlich für Weinstock, Blüte u Frucht!

Prospekt kostenfei durch die alleinigen Hersteller

Chom. Fabrik Ludwig Meyer, Mainz.

Vertreier, die beim Weinbru gut einge-führt sied, allererts gesucht!

5 Wochen alte Ferfel 3n verlant.

Die Stobtloffe. 3. B. Mutb.

Unzeigenfeil. Für die uns anläßlich unsrer Silbernen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlichst

godhim.

Adam Lauer und Frau.

Barteifefretar Kabelih-Wiesbaden wird prechen. Frauen und Gafte militommen.

Der Borffand,

mit Rargidiuh-Unter, 3 PS mit Karzichan-Titer, 3 l'S Leffung. 110/190 Bole, für bariges Rey possend, rund 1450 Underer, mit 12 Monate Garantie, in Wiesbaden fehrnd preisw, zu verlaufen Andere Größen mit Anfrege 3ng. Georg Schneiber Halle o. S., Mogaritroße 21, Ferniprecher 1907.

Telege-Mbreife: Drebftrom.

Salaizimmer von 2300 Mt. an, mob. Kadenelurichtung

mod. Küdenelntistung von 1300 Mt an, 2 egate u. elnzelae Betten, neue nad gebr Ktelber- und Küchenschräufe, Bertifo, Trumeauspiegel. Alurearberobe, Schreiblische, Ishmaskiese, Raditische, Schlaftofa Divon, Challetongue Kom., Ilider, Schlaftoft, Büchente, Raditindt, Gasherd und verlichtenes.

Zallitein Wieselschen

Bellitein, Wiesbaden Sedanplatt 5.

billig abzugeben. Rrets Slogen

Zean Gufjahr,

# Bratenftude per Bfd. 10 Mt.

Robert Wolff, Henborfgaffe 17.



an gum Berfaut bei 2Rag Rrag. Sochheim a. Dt.

Bärenstraße 7.

600 Sidd guterhaltene hotz-horden 1.75 em leng, 75 em breit, gerignet gum Mulbemadern v. Obst. Zwie-bein v. Kurtoffeln, verkault zum Preis von 2,00 per Stüd

Ferd. Raab Sohn Malafabrit.

wasmene Schafwolle wird jum Spinnen maschemuser gegen limitation auf prima

Steldwolle, in verichiebenen Jarben und Starten. and für alle Mufchinenstrickereien geeignet wie:

Sportjaden, Berrenwämfen, Smals u. bergt-Bectauf von la Stridwolle gu ben billigften - Togespreijen. -

Emil Göller, Wallan,

bel Wiesbaden, Telefon Nr. 16, Amt Wallett Obstwein-

rannenbleche

gu Docheinbedungen u. Wand-beffeibungen ganz befanders Wefffalenwert, Littfelb.

**Spazierftöde** empfiehlt billigft

Balpobenftraße 20 früh Altmuster Pranerel

Faller

neu und gebraucht ftete porratig.

Peter Wagner & Co.

Jagfabrit u. Großhanbig

Maiss a. Rh.

Geld leiht Selbftgeb. reeell Beut foltent, Schnete-weiß, Bertin R Elfoher Str.71

1. Hochheimer 3.-C. Memannia 1907

Bir laben hierau uniere Migflieber, fomie Frande und Gamer unferen Bereins freundt, ein. Der Borftand.

Sejugsp Bringer Rotation N2 8

ben Boll Girenter tenquittur bieje in b sablen m Dies ble Bol Correct o rungsanj and hier

tenempid

2Bies Der 5

Juri 25 ¢ Billion 1 Demard Berung wärtige Botfca des fro Charatt angebii attion miglide lelgen ble fatt treffend

Stimmte Le Roy nilden bollide tall, b burch 1 burch 1 brolt. Cinco S

tommen gabblich 9700 melsha ungri mare tionen forfehi quafor Don o

Ban beurfe truit entmi ber of fifteen

Veletie to Edi Bero ablet ermen libirit

ftelit tipna

Bon fiebt struct